

Absender/in (Erklärende/r):

Name, Vorname	PLZ, Ort
Tel.-Nr. (tagsüber)	Straße, Hausnummer

Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
Abteilung 50
Parkstraße 1
65812 Bad Soden am Taunus

Sehr geehrte Mieterin,
sehr geehrter Mieter,

bitte füllen Sie diesen Vordruck gut leserlich aus und senden ihn innerhalb von vier Wochen nach Zugang zurück.

Erhebungsbogen zur Fehlsubventionierungsabgabe (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz)

E r k l ä r u n g der Mieterin/des Mieters einer öffentlich geförderten Wohnung:

Ich erhalte Wohngeld.

Bitte füllen Sie nur den Erhebungsbogen aus und fügen eine Kopie des Wohngeldbescheides bei. Eine Einkommenserklärung müssen Sie nicht abgeben.

Ich und meine Haushaltsangehörigen erhalten Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld bzw. Bürgergeld oder Grundsicherungsleistungen).

Bitte füllen Sie nur den Erhebungsbogen aus und fügen eine Kopie des Bescheides bei. Eine Einkommenserklärung müssen Sie nicht abgeben.

Ich erhalte ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27a des Bundesversorgungsgesetzes.

Bitte füllen Sie nur den Erhebungsbogen aus und fügen eine Kopie des Bescheides bei. Eine Einkommenserklärung müssen Sie nicht abgeben.

Bei nicht fristgerechter Rücksendung des ausgefüllten Vordrucks werden Sie nach dem höchsten Abgabensatz herangezogen.

Trifft keine der oben genannten Punkte auf Sie zu, dann füllen Sie bitte den Fragebogen aus, geben eine Einkommenserklärung ab und fügen weitere erforderliche Unterlagen bei.

Ich will keine Angaben zu meinem Einkommen machen.

In diesem Fall wird der Höchstsatz festgesetzt. Bitte füllen Sie den Erhebungsbogen aus und leiten diesen unterschrieben an uns weiter.

1. Angaben zur Wohnung

Die Wohnung befindet sich in:

Ort	Straße und Hausnummer
-----	-----------------------

Die Wohnung ist groß. Die Wohnungsgröße (Wohnfläche) können Sie aus Ihrem Mietvertrag entnehmen.

2. Angaben zum Mietverhältnis

Beginn des Mietverhältnisses (gemäß Mietvertrag)	aktuelle monatliche Grundmiete/Kaltmiete (ohne Nebenkosten)
--	---

Bitte die letzte Mietneufestsetzung/Mietänderungsmitteilung/Mietbescheinigung beifügen.

3. Angaben zur Person der Mieterin/des Mieters

Wer Mieter oder Mieterin der Wohnung ist, entnehmen Sie bitte dem Mietvertrag.

Name, Vorname
1.
2.

4. Angaben zur Person der Bewohner/Bewohnerinnen

Nachstehende Personen wohnen nicht nur vorübergehend in der Wohnung:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Beziehung zur/zum Mieterin/ Mieter	Beruf (Angabe freiwillig)	Eigenes Einkommen
1.				nein ja
2.				nein ja
3.				nein ja
4.				nein ja
5.				nein ja

6.				nein ja
----	--	--	--	---------

5. Von den in der Wohnung wohnenden Kindern zwischen dem 16. und 25. Lebensjahr befinden sich in einer Ausbildung, Wehr-oder Zivildienst, freiwilligen sozialen Jahr und haben eigenes Einkommen:

Name, Vorname	Derzeitige Beschäftigung z.B.: Ausbildung, Studium, Wehrdienst	Voraussichtliche Beendigung	Wird für dieses Kind Kindergeld bezahlt?
1.			nein ja
2.			nein ja
3.			nein ja

6. Von den in der Wohnung wohnenden Personen haben folgende Personen einen Grad der Behinderung von wenigstens 50 Grad:

Name, Vorname	bitte Nachweis beifügen!

Die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben im Erhebungsbogen wird versichert. Wesentliche Änderungen in den Verhältnissen werden unverzüglich mitgeteilt.

Ort	Datum	Unterschrift der/des Mieterin/Mieters
-----	-------	---------------------------------------

Alle in der Wohnung wohnenden Personen sind verpflichtet, der zuständigen Stelle Auskünfte über ihr Einkommen zu erteilen. Hierzu sind die beigefügten Einkommenserklärungen zu verwenden. Sollten die zugesandten Vordrucke nicht ausreichen, können weitere Vordrucke angefordert werden.

Die Mitbewohner/innen sind nicht verpflichtet, der Mieterin/dem Mieter Angaben über ihr eigenes Einkommen zugänglich zu machen. Diese können die Erklärung auch unmittelbar gegenüber der zuständigen Stelle abgeben.

Volljährige Mitbewohner, die über **keinerlei eigenes Einkommen** verfügen, bestätigen dies mit ihrer Unterschrift. Eine Einkommenserklärung entfällt dann.

Verstöße gegen die Auskunfts- bzw. Mitteilungspflicht:

Wer gegen die die Auskunfts- und Mitteilungspflicht verstößt, handelt ordnungswidrig. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 € geahndet werden. Im Einzelfall ist auch eine strafrechtliche Verfolgung möglich.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben wird versichert.	Einkommenserklärung ist beigefügt	Einkommenserklärung wird nachgereicht	Einkommenserklärung entfällt; kein eigenes Einkommen	Unterschrift aller volljähriger Bewohnerinnen und Bewohner:
Name, Vorname				

Bemerkungen:
